[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **22 (1918-1919)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ren so zahlreich, daß der Verlag sich trotz großen Schwierigkeiten entschlossen hat, das Buch in einfacher, aber guter Ausstattung als Volksausgabe herauszubringen. Wer das Werk kennt, den verwundert diese Anerkennung nicht.

Bärner Wiehnecht. Värsli vom Hans Zulliger. Steif brosch. Fr. 2.—. Verlag von A. Franck, Bern. Hans Zulliger bringt eine Fülle berndeutscher Verslein zum Aufsagen vor dem Weihnachtsbaum daheim und in der Schule. Für die Schule und für mehrere Geschwister miteinander eignen sich besonders die längern Stücke von Christi Geburt, den Weisen aus dem Morgenland und der Flucht, wo die Rollen verteilt sind. Alle sind kräftig und fein, nichts Rührseliges, Süßliches ist darunter.

Die Gefahren der Schweiz. Rede, gehalten vor der Studentenschaft beider Hochschulen in der Aula der Universität am 17. Mai 1918, von Konrad Falke. Verlag von Rascher & Cie., Zürich. Fr. 1.60. — Die schweizerische Gesinnung, welche aus dieser Rede zu uns spricht, mag den jungen Zuhörern, welche durch gewisse Irrlehrer verführt worden, zu Herzen gegangen sein und sie auf den rechten Weg und der wahren Anteilnahme an den Geschicken des Vaterlandes zurückgeführt haben. Sie darf auch von reifen Lesern nachgeprüft und beherzigt werden.

Paul Pflüger: Die Arbeit. Verlag von Rascher & Cie., Zürich. Preis Fr. 1.—. Ein ganz vortreffliches, zum Nachdenken anregendes Schriftchen. Es legt das Verhältnis zwischen Arbeit und Individuum, Arbeit und Gesellschaft, Arbeit und Staat dar und zeigt, welche Pflichten der letztere in Zukunft gegenüber den Arbeitenden zu erfüllen hat. Die Behandlung des Gegenstandes ist ernst, würdig und zeugt von einer edlen Auffassung der Arbeit, wie wir sie schon bei Pestalozzi finden. Doch rückt Pflüger dem Problem energischer zu Leibe und packt es von allen Seiten an. Wir wünschen dem Büchlein recht viele Leser.

Nanny von Escher: Die Streitbaren. Gedichte und Balladen. Verlag von Schultheß & Co., Zürich. 1918. Preis Fr. 2.20. Die Verse haben einen gewissen ehernen Klang und verraten durchweg vaterländische, aber auch rein menschliche hohe Gesinnung. („Aller Heimat sei die Welt"). Daß sie sich gerne mit Personen und Gegenständen aus Zürichs Vergangenheit und Gegenwart, mit alten und neuen Eidgenossen, mit Schützen-, Soldaten- und Zunftereignissen, beschäftigen, ist bei der tatkräftigen und frommen Zürcher Dame selbstverständlich. Zweifellos werden sie auch in der Limmatstadt den ausgiebigsten Schallboden finden. Schon um der trefflichen Gedanken willen verdienen sie dies.

Lilli Haller: Sonderlinge. Verlag von A. Francke in Bern. 1918. Preis geb. Fr. 5.50. 9 Geschichten und Märchen, die eine ungewöhnliche Sicherheit im Erzählen verraten; der Gang der Handlungen ist ebenso folgerichtig wie der sprachliche Ausdruck treffend. Die Phantasie erhält Eindrücke; farbige Bilder entstehen. Stofflich interessieren die Geschichten durch das Bedürfnis der von der Dichterin gezeichneten Gestalten, trotz aller Beschränktheit oder lächerlichen Eigenart, Menschen zu sein und sich einen, wenn auch noch so geringen Wert zu geben, der sie irgendwie mit der Menschheit verknüpft. Es fehlt ihnen nicht an liebenswürdiger Komik.

Druckfehler-Berichtigung.

Seite 95, Zeile 13 lies „um" statt „nur."

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.